

Gemeinde Hemsbünde

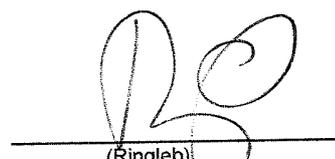


Protokoll
der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung des
Gemeinderates
am 27.11.2012

Sitzungsdauer: 19.30 – 21.00 Uhr

Sitzungsort: im Dorfgemeinschaftshaus in Hastedt/Worth


(Struck)
Bürgermeister


(Ringleb)
Protokollführung

Das Ergebnis der Beratungen ergibt sich aus den folgenden Seiten

Anwesenheitsliste: gemäß beigefügter Anwesenheitsliste vom 27.11.2012

sowie
Herr Wölki
Herr Voigt

Rotenburger Kreiszeitung
Rotenburger Rundschau

A. Öffentlicher Teil**TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit des Rates**

BGM Struck eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ratsmitglieder, die Pressevertreter und interessierte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Hemsbünde. BGM Struck stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung für die öffentliche Sitzung

BGM Struck stellt den Antrag die Tagesordnung in der vorliegenden Form wie folgt zu ergänzen bzw. zu korrigieren:

TOP 10 Beratung und Beschlussfassung über das Inkrafttreten der geplanten Satzungsänderungen zur Wiedereinführung des 1 1/2 –fachen Gebührensatzes für die Betreuung auswärtiger Kinder in der Kindertageseinrichtung der Gemeinde Hemsbünde und der Verlängerung der Kindergartenöffnungszeiten

TOP14a/b Nichtöffentlicher Teil

**TOP 6 wird wie folgt korrigiert:
Beratung und Beschlussfassung über den Antrag zur Verlängerung der Baugenehmigung für die Erweiterung einer Anlage zum Halten von Schweinen mit der Aktennummer 63/01787-06—06.**

Beschluss: einstimmig

RH Prigge regt an, den Berater für die Fraktion der SPD im Bau- und Planungsausschuss Herrn Michael Kluge gemäß NKomVG zu verpflichten.

BGM Struck verpflichtet Herrn Kluge gemäß NKomVG mit „Handschlag. Die Unterlagen werden Herrn Kluge nachgereicht.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 08.11.2012

Das vorbezeichnete Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer städtebaulichen Vereinbarung über die geplanten Sanierungsmaßnahmen für die Straße „Hastedter Weg“

BGM Struck erläutert, dass für die Zuwegung und der Ausbau des „Hastedter Weges“ ein städtebaulicher Vertrag mit dem Investor, der IM.CE. geschlossen werden soll. Ein Vertragsentwurf wurde an den Städte- und Gemeindebund zur rechtlichen Stellungnahme geschickt. Dabei wurde deutlich, dass einige Passagen juristischen Grundsatzprinzipien widersprechen. Insofern ist eine Überarbeitung geboten, damit für alle Beteiligten, auch die Bürger von Hassel, rechtliche Sicherheit besteht.

RF Muschter führt aus, dass die Gemeinde Hemsbünde quasi per Zufall von der Bedingung erfahren hat, einen städtebaulichen Vertrag mit dem Investor abschließen zu müssen. Der LK ROW hat keine Informationen an die Gemeinde weitergeleitet. Da die Materie äußerst schwierig und komplex ist, sollte fachliche Unterstützung angefordert werden. Auch der Gutachter des Städte- und Gemeindebundes hat sein

Unverständnis über das Verhalten des LK ROW geäußert und der Gemeinde dringend geraten einen Fachanwalt hinzuzuziehen.

RF Muschter merkt weiterhin an, dass der LK ROW keine Unterstützung in der schwierigen Materie angeboten hat. Dies wäre Aufgabe des LK gewesen. Vielmehr wurde dies dem Investor zu teil. Mit der jüngsten Fristsetzung wird die Gemeinde sogar noch massiv unter Druck gesetzt und an der Ausübung ihrer hoheitlichen Rechte beschnitten.

BGM Struck stellt die Chronologie über den Abschluss des städtebaulichen Vertrages nochmals detailliert dar und betont, dass bisher alle Anstrengungen unternommen wurden ein zielgerichtetes, rechtlich einwandfreies und für die Bürger akzeptables Ergebnis zu erarbeiten. „Solche Prozesse dauern länger. Dies sind wir den Bürgern schuldig.“

RF Frömming stellt fest, dass alle Fraktionen aufgefordert waren Vorschläge einzureichen. Diesem Appel ist eine Fraktion nachgekommen. Die Vorschläge wurden dann in Zusammenarbeit mit der Samtgemeinde in einem Entwurf festgeschrieben.

RF Frömming stellt den Antrag, dass die Fraktionsvorsitzenden und/oder die Mitglieder des VA kooperativ die Anregungen des Städte- und Gemeindebundes durchsehen und dann einen abschließenden Vertragsentwurf entwickeln.

RH Prigge entgegnet, dass der Vertragsentwurf nicht gemeinsam im Straßen- und Wegeausschuss erarbeitet wurde. Vielmehr wurde ein Entwurf vorgelegt, der dann „durchgewunken“ wurde.

BGM Struck widerspricht der Darstellung von RH Prigge. Im Ausschuss wurde mehrheitlich über den Entwurf entschieden. Das entspricht dem demokratischen Grundgedanken.

RF Prigge entgegnet, dass während der Ausschusssitzung Wort- und Sachbeiträge „abgewürgt“ wurden.

RF Muschter führt aus, dass die Forderung nach einem Lärmgutachten in der städtebaulichen Vereinbarung nicht aufgenommen werden darf. Der Vertrag wäre dann nichtig. RF Muschter betont, dass es sinnvoll ist, die Inhalte in Ruhe durcharbeiten, denn in 30 Jahren wird sich zeigen, ob im Sinne der Anlieger und Bürger von Hassel ordentlich gearbeitet wurde und der Vertrag Bestand hat.

RH Hintelmann äußert Bedenken, dass der Rat in der Lage ist die Änderungen und Ergänzungen rechtsicher in den Entwurf einzupflegen. Hierzu sollte ein Fachanwalt befragt werden.

RH Delventhal bemerkt, dass sich die Entscheidungsfindung „im Kreis dreht“.

RH Brinker führt aus, dass der Abschluss eines städtebaulichen Vertrages die Chance wahr macht das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen. Insofern sollten alle Möglichkeiten genutzt werden, die sich bieten.

RF Frömming zieht den gestellten Antrag zurück und stellt den Antrag einen Fachanwalt zu beauftragen, der die vom VA erarbeiteten Ergänzungen und Änderungen einarbeitet.

RH Prigge stellt den weiterführenden Antrag, der IM.CE. einen rechtsgültigen Vertrag zum Abschluss einer städtebaulichen Vereinbarung vorzulegen.

RH Philipp erklärt, dass sich bereits während der Fachausschusssitzung alle Fraktionen an der Erarbeitung eines Vertragsentwurfes hätten beteiligen können.

Der Antrag wird mit 10 Dafür-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

TOP 5**Beratung und Beschlussfassung über den Antrag gemäß § 4 i.V.m. § 19 BImSchG einen Masthähnchenstall mit 39.900 Tieren neu zu errichten**

BGM Struck erläutert, dass sich die geplante Baumaßnahme im Außenbereich befindet. Daher ist der Rat bei der Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zu beteiligen.

RF Frömring stellt fest, dass die geplante Maßnahme nicht einzeln bewertet werden sollte. Vielmehr müssen alle beantragten Anlagen in die Beurteilung einfließen, da diese Gesamtsituation den Ortsteil Hassel stark verändern wird. Im Umkreis von 1,5 km wäre dann eine intensive Tierhaltung zu verzeichnen.

RF Frömring schlägt nachfolgende Antragstellung vor:

1. Das gemeindliche Einvernehmen nicht zu erteilen.
- 1a. Die Gesamtsituation anhand aller geplanten Baumaßnahmen zu beurteilen. Dafür soll die Bitte an den LK ROW gerichtet werden, eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen.
- 1.b Um die Rolle des LK ROW besser einordnen zu können, soll ein vereidigter Gutachter, der sowohl die juristischen als auch die fachlichen Belange in diesem Verfahren beurteilen kann, eingeschaltet werden.

BGM Struck merkt an, dass der Rat der Gemeinde Hemsbünde keineswegs die betroffenen Landwirte verärgern möchte. BGM Struck führt aus, dass die Gesamtsituation vollständig, unter Berücksichtigung aller rechtlichen und fachlichen Belange abgeprüft werden muss. BGM Struck appelliert an das Verständnis der Landwirte.

RF Muschter erklärt, dass die Anlieger in Hassel bereits beim Bau der Biogasanlage die Mitteilung erhalten haben, dass die Grenzwerte der Geruchsbelastung erreicht sind. Nun sollen weitere Großmastanlagen hinzukommen, die die Luft weiter belasten werden.

RF Muschter bemerkt, dass das Hinzuziehen eines Gutachters sinnvoll ist. „Wir müssen wissen, wie sich Hassel darstellt.“

RH Brinker erklärt, dass dieser Sachverhalt politisch dargestellt wurde. Entscheidend ist aber die Sachdiskussion. RH Brinker betont keinen Wortbeitrag zu diesem TOP zu leisten. RH Brinker fügt hinzu, dass seine Enthaltung Gründe hat.

RH Delventhal stellt dar, dass das gemeindliche Einvernehmen nicht verweigert werden sollte. Die Fachbehörde wird aller erforderlichen Prüfungskriterien berücksichtigen, die aus baurechtlicher bzw. immissionsrechtlicher Sicht einzubeziehen sind.

BGM Struck stellt den Antrag 1 und 1a gemäß dem Vorschlag von RF Frömring.

Der Antrag wird mit 6 Dafür-Stimmen, 2 Dagegen-Stimmen und 3 Enthaltungen genehmigt.

BGM Struck stellt den Antrag 1b gemäß dem Vorschlag von RF Frömring.

Der Antrag wird mit 6 Dafür-Stimmen und 5 Dagegen-Stimmen genehmigt.

BGM Struck bittet RH Brinker die Gemeinderatssitzung zu verlassen und in der Öffentlichkeit Platz zu nehmen.

TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über die Verlängerung des Antrages zur Erweiterung einer Anlage zum Halten von Schweinen durch Neubau eines Schweinemaststalles mit insgesamt 1064 Mastschweinen und ein Flüssigmistlagerraum von rd. 828 cbm, gemäß §16 i.V.m. §19 BImSchG

RH Philipp erklärt, dass dieser TOP gemäß TOP 5 behandelt werden sollte. Diese Vorgehensweise ist „präventiv im Sinne der Bürger“.

RH Bömeke stellt fest, dass für diese Baumaßnahme bereits ein genehmigter Bauantrag vorliegt. Daher ist dieser Sachverhalt keineswegs vergleichbar mit Top 5.

RF Muschter merkt an, dass der Bauantrag bereits 2009 genehmigt worden ist, insofern hätte die Stallerweiterung bereits erfolgen können.

RF Frömming stellt den Antrag, das gemeindliche Einvernehmen für die Verlängerung des Bauantrages nicht zu erteilen.

Der Antrag wird mit 6 Dafür-Stimmen und 4 Dagegen-Stimmen genehmigt.

RH Brinker nimmt wieder an der Gemeinderatssitzung teil.

TOP 7 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis zur Entnahme von Grundwasser zur Feldberegung – wasserbehördliche Erlaubnis- nach §10 NWG

RH Prigge erläutert, dass die Gemeinde um eine Stellungnahme zu der geplanten Maßnahme gebeten wurde. Der VA hat geraten eine positive Stellungnahme abzugeben, verbunden mit dem Hinweis, dass andere rechtliche Aspekte (Wasserrecht, Naturschutzrecht) der Genehmigung nicht entgegenstehen dürfen.

RH Prigge stellt diese im VA formulierte Beschlussvorlage zum Antrag.

Beschluss: einstimmig

TOP 8 Beratung und Beschlussfassung über die Nutzungsmodalitäten des oberen Tennisplatzes gemäß beigefügter Beschlussvorlage

BGM Struck erläutert, dass der obere Tennisplatz als Außenspielfläche für den Kindergarten genutzt werden soll. Weiterhin soll auf dieser Fläche ein Unterstand für die Großgeräte der Gemeinde gebaut werden.

BGM Struck ergänzt, dass die Gemeinde Eigentümer dieser Fläche ist und darüber verfügen könnte. BGM Struck betont, dass von Seiten der Gemeinde Wert darauf gelegt wird im Einvernehmen mit dem TuS Übernahmemodalitäten zu vereinbaren. Demnach sollen 1-malige Unterhaltungskosten in Höhe von 1.500 € gezahlt sowie die Strom- und Wasserkosten übernommen werden. Auch die Duschen in der MZA sollen wie bisher zur Verfügung gestellt werden.

RH Brinker erklärt, dass im VA ein Beschluss erarbeitet wurde, der hiermit zum Antrag gestellt wird:

- Die Gemeinde Hemsbünde nutzt den oberen Platz ab dem Jahr 2013. Dafür wird der Ballfangzaun demontiert. Für diese Arbeiten kann der TuS unterstützend herangezogen werden. Zuvor ist noch zu klären, wie die rote Schlacke entsorgt werden kann.

RH Philipp bemerkt, dass ein Obolus an den TuS gezahlt werden könnte, wenn dieser sich bereit erklärt, energiesparende Maßnahmen auf der Tennisanlage anzubringen.

RH Prigge erklärt, dass diese Änderungssatzung bereits zum neuen Kindergartenjahr 2012 hätte in Kraft treten können. „Wir gehen sehr großzügig mit Mitteln um, die wir nicht haben.“ RH Prigge betont, dass auch eine kostenneutrale Lösung denkbar wäre. „Die Änderungssatzung könnte auch zur Hälfte des Kindergartenjahres erlassen werden.“

RH Brinker erklärt, dass sowohl die Argumente von RF Muschter als auch von RH Prigge seine Zustimmung finden.

Der Antrag wird mit 8 Dafür-Stimmen, 2 Dagegen-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

TOP 10 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

- Für den Ausbau von Kitas stellt die KfW Kredite zur Verfügung
- Innerhalb der Gemeinde zeigen Bürger Initiative gegen Fracking-Maßnahmen. Es wurde eine Stellungnahme der Gemeinde zu diesem Thema angefordert. BGM Struck erklärt, dass Erkundigungen über verschiedene Bohrstellen eingeholt wurden. Die Bohrstelle Z2 gehört zur Gemarkung Rotenburg und die Bohrstelle Z4 zur Gemarkung Wohlsdorf. Für beide Bohrstellen wurden Frackanträge gestellt, die aber unterdessen zurückgezogen wurden. BGM Struck betont, dass er für die Initiative der Bürger sein Einverständnis erklärt. Es ist aber auch zu bedenken, dass die Exxon der größte Steuerzahler der Gemeinde Hemsbünde ist.
- Im Fall Campingplatz Bothel hat die Samtgemeinde Bothel eine Aufruf gestartet, in dem vakanter Wohnraum für die Bewohner des Campingplatzes gesucht wird.
- Infotafeln wurden im Rahmen des Projektes „natürlich-natürlich“ aufgestellt, dazu kommen noch Bänke und ein Tisch in der Ortseinfahrt
- Den Bürger von Hastedt und Worth spricht BGM Struck seinen ausdrücklichen Dank für die Reinigungs- und Aufräuminitiative auf dem Friedhof anlässlich des Volkstrauertages aus
- Der Glockenturm in Hemsbünde hat einen neuen Anstrich erhalten. In Kürze wird ein Spendenaufruf an die Bürger verteilt
- Auf dem Friedhof Hemsbünde wird der Zaun an der Ostseite erneuert

TOP 11 Behandlung von Anfragen und Anregungen

- RF Frömming erklärt, dass der Rat der Gemeinde Hemsbünde sich mit dem Thema Fracking auseinandersetzen sollte. Im Planungs- und Umweltausschuss sollte eine Resolution verabschiedet werden.

RF Frömming verliest die verfasste Resolution.

- RF Muschter erfragt, ob noch Bänke innerhalb des Gemeindegebietes aufgestellt werden
BGM Struck erklärt, dass noch 1 Bank aufgestellt wird.

- RF Muschter erfragt, ob Hemsbünde bei der Ausweisung von Wanderwegen im Rahmen des TOUROW berücksichtigt werden kann

RF Muschter führt aus, dass die Gemeinde für die Tennissparte in den vergangenen Jahren sowohl Strom als auch Wasser gestellt hat. Ein weiterer Obolus ist daher unangemessen und stellt eine Ungleichbehandlung zur Fußballsparte dar.

Beschluss: einstimmig

TOP 9

Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines langjährigen Pachtvertrages mit dem TuS Hemsbünde - Tennisabteilung – über die Nutzung der unteren Tennisplätze

BGM Struck schlägt vor, einen Nutzungsvertrag und einen langjährigen Pachtvertrag mit dem TuS für den unteren Tennisplatz abzuschließen. Damit erhält der TuS die Möglichkeit Fördergelder zu beantragen. Beide Vertragsparteien erhalten Rechtssicherheit in versicherungs- und haftungstechnischen Fragen.

RH Brinker schlägt vor, bei der Vertragsgestaltung die Übernahme der Strom- und Wasserkosten durch den TuS inhaltlich zu berücksichtigen.

RH Brinker stellt den Antrag einen langjährigen Pachtvertrag mit dem TuS Hemsbünde – Tennisabteilung – über die Nutzung des unteren Tennisplatzes abzuschließen.

RH Hintelmann merkt an, dass die Durchführung von Energiesparmaßnahmen auf der Tennisanlage vom Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur begleitet werden sollte.

Beschluss: einstimmig

TOP 10

Beratung und Beschlussfassung über das Inkrafttreten der geplanten Satzungsänderungen zur Wiedereinführung des 1 1/2 –fachen Gebührensatzes für die Betreuung auswärtiger Kinder in der Kindertageseinrichtung der Gemeinde Hemsbünde und der Verlängerung der Kindergartenöffnungszeiten

BGM Struck erläutert, dass der Satzungsentwurf der Kommunalaufsicht zur Prüfung vorgelegt wurde. Alle Ratsmitglieder haben die entsprechende Stellungnahme erhalten. Bedenken bestehen demnach nicht. Heute muss noch der Zeitpunkt des Inkrafttretens festgelegt werden.

BGM Struck schlägt vor, dass mit Beginn des neuen Kindergartenjahres (01.09.2013) die Änderungen gelten sollte. Damit hätten die Eltern genügend Zeit neue Betreuungsplätze für die Kinder zu suchen und zu finden. Die Veränderung der Öffnungszeiten kann zunächst und gleich über § 8 Abs. 2 i.V.m. § 9 Abs. 3 der Kindertagesstättenatzung – Sonderbetreuungszeiten - abgewickelt werden. Ab 01.09.2013 werden die neuen Öffnungszeiten dann auch in der Satzung verankert.

RF Muschter stellt den Antrag, die neuen Inhalte der Änderungssatzung zum 01.09.2013 in Kraft zu setzen. Damit wird den Eltern genügend Zeit gegeben sich anders zu orientieren. RF Muschter hält dies für eine faire Regelung.

RF Frömming stellt den weiterführenden Antrag für die Abstimmung eine Unterteilung in

- a. Wiedereinführung des 1 1/2 –fachen Gebührensatzes für auswärtige Kinder und
- b. Veränderung der Öffnungszeiten

vorzunehmen.

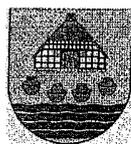
Der weiterführende Antrag wird mit 4 Dafür-Stimmen, 5 Dagegen-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

- RH Brinker erhebt Einwände gegen die Verlesung der Resolution von RF Frömming während der Gemeinderatssitzung. RH Brinker verweist auf die geltende Geschäftsordnung und erklärt, diesen Verstoß an die Kommunalaufsicht weiterzugeben.
- RF Muschter bittet darum die Möglichkeit zu prüfen, sich in das Reitwegenetz, das durch das „Hohe Heide“ Projekt gefördert wird, zu integrieren. Der Ausbau von Reitwegen verhindert Streitigkeiten.
BGM Struck erklärt, dass nur eine Art der Förderung möglich ist, entweder durch die „Hohe Heide“ oder den „TOUROW“.
- RH Prigge regt an, den Entwässerungsgraben „Drögekamp“ bei der kommenden Wegeausschusssitzung zu besichtigen. Der Graben muss dringend „entlaubt“ werden.

TOP 12 Bürgerfragestunde

- Es wird erfragt, ob nun die Steine, die für die Kräuterspirale gespendet wurden, als Steine für das geplante Bauvorhaben „Masthähnchenstall“ „in den Wege“ gelegt werden.
BGM Struck erklärt, dass alle Bauvorhaben in Hassel im Zusammenhang gesehen werden müssen. Die Gemeinde schöpft alle Möglichkeiten aus, die rechtlich zulässig sind.
- Es wird erfragt, wann ein neuer, aktueller Straßenplan für die Gemeinde Hemsbünde und alle Ortsteile veröffentlicht wird.
BGM Struck erklärt, dass dies beabsichtigt ist. Allerdings müssen noch die entsprechenden Grafiken gedruckt werden.

Bürgermeister Struck bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die öffentliche Sitzung um 20.45 Uhr.



Anwesenheitsliste der Sitzung des Gemeinderates vom 27.11.2012

Brinker, Ludgerus

Brinker Ludgerus

Bömeke, Sven

[Handwritten signature]

Delventhal, Welf

W. Delventhal

Frömming, Barbara

[Handwritten signature]

Heinecke, Thomas

[Handwritten signature]

Hintelmann, Martin

[Handwritten signature]

Muschter, Carolin

[Handwritten signature]

Philipp, Udo

[Handwritten signature]

Prigge, Jens

[Handwritten signature]

Schmeichler, Sieghart

[Handwritten signature]

Struck, Manfred

[Handwritten signature]

als Protokollführerin Astrid Ringleb

[Handwritten signature]